

Feedback Projekt „Superklasse“

Durchführungszeitraum: Frühjahr 2022

Gruppe: Klasse 6c

Organisation

Die Zusammenarbeit mit dem Team von WhatsUp-Studios war von Beginn an sehr freundlich, zuverlässig und überaus produktiv. Frau Quinton hat sowohl unsere Belange als Klassenlehrerinnen und unseren Schulalltag jederzeit berücksichtigt. Absprachen waren immer möglich und orientierten sich immer am Ziel, die Kinder möglichst reibungslos bei der Erarbeitung ihres Songs zu unterstützen. Wir möchten dem Team einen großen Dank aussprechen, dass sie so viel Rücksicht auf uns genommen haben, was sicherlich nicht immer einfach war. Die Zusammenarbeit war zu jeder Zeit für uns als Klassenteam und Schule großartig.

Zugewinn für die Schüler:innen

Insgesamt ist festzustellen, dass das Projekt einzelne Schüler:innen aber auch die Klasse als Ganzes positiv beeinflusst hat. Zunächst ist festzuhalten, dass die Klassengemeinschaft zusammengewachsen ist. Dies geschah zum einen dadurch, dass Kinder, die häufig eher als störend oder sogar destruktiv wahrgenommen wurden, etwas Positives für das Gelingen des Projektes beitragen konnten. Auch war die Klasse zunächst sehr verunsichert, wie das Ergebnis werden würde und ob sie stolz darauf sein könnten. Es war großartig zu bemerken, wie sie bei der Vorführung des Ergebnisses im Jahrgang zunehmend selbstsicherer und stolzer auf das wurden, was sie geschafft haben. Hier nehmen sie mit, dass man an sich glauben muss und als Gruppe tolle Ergebnisse erreichen kann, wenn man zusammensteht.

Auch einzelne Kinder konnten bei der Produktion über sich herauswachsen. Ein Mädchen, das sich sonst überhaupt nichts traut und nur ganz selten aus sich herauskommt, traute sich beim Video dabei zu sein und mit ihren Mitschülern zu agieren. Viele Schüler:innen haben, sicherlich auch verschuldet durch die Pandemie, weniger Selbstwirksamkeitserfahrungen gemacht (insbesondere in der Gruppe). Viele fühlten sich nicht gesehen und zogen sich zurück. Teils hat es dieses Projekt geschafft einige aus diesem Schneckenhaus herauszuholen. Wie schon berichtet, hat es auch Schüler, die häufig doch negativ auffallen im Unterricht, in einer gewinnbringenden Rolle gebracht und sie konnten sich nun positiv selbstwirksam spüren. Die Störer konnten ihre Extrovertiertheit als Schauspieler einbringen und auch die ruhigen konnten zeigen, was in ihnen steckt. Auch die Erfahrung an etwas dran bleiben zu müssen, was vielleicht nicht sofort funktioniert, war für viele äußerst gewinnbringend. Verschiedene Talente wurden entdeckt und eingebracht. So wurde deutlich sichtbar, dass jeder in seiner Einzigartigkeit etwas zum Gelingen beitragen konnte und gebraucht wird.

Sich thematisch mit ihrer Corona-Zeit und der Einsamkeit und dem körperlichen Stillstand auseinander zu setzen, hat der ganzen Gruppe gezeigt, wie dankbar wir dafür sind, wieder beieinander und miteinander zu sein.

gez. Tonja Preuß (Tutorin)

